

Zur Zukunft der Berufe in der Physiotherapie Was ist Ihre Meinung?

In den vergangenen Jahren wurde bereits mehrfach von verschiedenen Berufsmodellen in der VPT-Verbandszeitschrift berichtet (Physiotherapie 8/2012, 8/2013, 7/2014).

Wir wollen herausfinden, wie die Berufsangehörigen diese bedeutsame Frage sehen. Um Sie bei der Meinungsbildung zu unterstützen, werden nebenstehend die von der VPT-AG Schulen zusammengestellten Argumente Pro und Kontra gegenübergestellt.

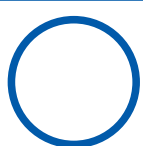
Aus den dargelegten Gründen hält der VPT die Beschreibung neuer und zeitgemäß weiterentwickelter Qualifizierungs- und Bildungswege mit der zügigen Novellierung des Berufsgesetzes der physiotherapeutischen Berufe „Masseur- und Physiotherapeutengesetz - MPhG“ für dringend erforderlich. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Anstrengungen muss dabei das Ziel der bestmöglichen Heilmittelversorgung stehen und nicht mehr die Frage, wer die Leistung erbringt. Dies setzt voraus, dass die Rahmenbedingungen für die Berufsausübung auf allen (staatlichen) Ebenen nachhaltig angepasst werden.

Alle Therapeuten sind eindringlich aufgefordert sich an der Umfrage zu beteiligen, nur so kann ein aussagekräftiges Meinungsbild entstehen.

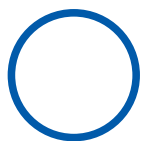
Wir werden das Ergebnis in einer der nächsten Ausgaben der VPT-Zeitschrift Physikalische Therapie veröffentlichen.

Pro	Kontra
<ul style="list-style-type: none"> ■ Zentralisierung des therapeutischen Angebots in einer Person; dadurch: <ul style="list-style-type: none"> ■ leichter Aufbau des Vertrauensverhältnisses Patient-Therapeut ■ gute Grundlage für evidenzbasiertes Arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Differenzierung der physikalischen Therapie und Physiotherapie entfällt <ul style="list-style-type: none"> ■ Unter Umständen gehen Ausbildungsinhalte verloren
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bessere Positionierung auf dem 1. und 2. Gesundheitsmarkt 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzierung und Zugangsvoraussetzung sind ungeklärt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Deutliche Abgrenzung zu nicht staatlich geregelten Berufen, die sich auf dem Gesundheitsmarkt betätigen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stufenweise Ausbildung Masseur → Physiotherapeut entfällt
<ul style="list-style-type: none"> ■ Neugewichtung und Aktualisierung der Ausbildungsinhalte 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ungeklärte Ausbildungsbedingungen für Blinde und Sehbehinderte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Weg vom Heil-Hilfsberuf, hin zu anerkannter Professionalität 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Veränderte Ausbildungszeiten
<ul style="list-style-type: none"> ■ Mehr Orientierung am salutogenetischen Denkmodell (nach Antonovsky) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nicht geklärt Besitztstandsschutz
<ul style="list-style-type: none"> ■ Modularisierte Ausbildung möglich 	

Abstimmung zur Novellierung des Berufsgesetzes über die Berufe in der Physiotherapie



Ich bin für die Einführung eines neuen und gestärkten Einheitsberufsbildes in der Physiotherapie



Ich bin für die Beibehaltung zweier Berufsbilder: Physiotherapeut + Masseur und med. Bademeister

**Senden Sie uns Ihren Abstimmungsbogen bitte
per Fax: 040/22723229,
E-Mail: info@vpt.de
oder auf dem Postweg:**

Verband Physikalische Therapie e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Hofweg 15
D-22085 Hamburg